

**Landessozialgericht Hamburg
Sozialgericht Hamburg
Informationen Medizinische Sachverständige**



Name, Vorname, Titel:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Ggf. Anschrift für Aufträge:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Untersuchungsräume barrierefrei?

Ja Nein

Fachliche Qualifikationen und Untersuchungsmöglichkeiten:

Facharztbezeichnung:

Schwerpunkt:

Zusatzbezeichnung:

Besondere gutachterliche Qualifikationen (Zertifikat, Kurse etc.)

Weitere nichtmedizinische Qualifikationen:

**Besondere apparative Untersuchungsmöglichkeiten oder auch
Einschränkungen**

Ggfs. abweichende Adresse für Untersuchungen:

Wünsche für Gutachtertätigkeit:

Medizinische Tätigkeitsfelder für Gutachtenaufträge:

Gewünschte Tätigkeitsfelder:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> alle Rechtsgebiete | <input type="checkbox"/> Schwerbehindertenrecht |
| <input type="checkbox"/> Krankenversicherung | <input type="checkbox"/> Pflegeversicherung |
| <input type="checkbox"/> Unfallversicherung | <input type="checkbox"/> Rentenversicherung |

Einschränkungen:

- nur Gutachten nach Aktenlage
- möglichst nur ohne Termin in Gerichtsverhandlung¹
- sonstiges:

¹ Es wird darauf hingewiesen, dass auf Anordnung des Gerichts dennoch eine Erörterung des Gutachtens im Termin erforderlich werden kann.

Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Fremdsprachen
- Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Behinderungen
(insb. mit geistiger/seelischer Behinderung)
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Kodierung/DRG
- Zusammenhangsbegutachtung

Die Tätigkeit als Gutachter wird ausgeübt:

- Hauptberuflich
 - Nebenberuflich
 - nur gelegentlich
 - etwa bis zu Gutachten jährlich
-

Mögliche Interessenkonflikte:

Anderweitige Gutachtertätigkeit:

- Berufsgenossenschaft
- MDK
- DRV Bund/Nord
- Versorgungsamt
- Sonstige

Ggf. bitte näher bezeichnen:

Gegenwärtige Tätigkeit:

- Krankenhaus
- MVZ
- Gutachteninstitut
- Berufsausübungsgemeinschaft/Gemeinschaftspraxis
- Eigene Praxis
- Sonstige

Ggf. Name und Anschrift:

Frühere Arbeitgeber, insbesondere Krankenhäuser:

Sonstige Wünsche und/oder Anregungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Führung und Pflege eines Sachverständigenverzeichnisses bei den Hamburger Sozialgerichten

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das

Landessozialgericht Hamburg
Dammthorstraße 7
20354 Hamburg
Tel.: 040-42843-5801
Fax: 040-4273-10232
Poststelle@lsg.justiz.hamburg.de

Datenschutzbeauftragter des Landessozialgerichts und des Sozialgerichts ist

Dr. Anders Leopold
Dammthorstraße 7
20354 Hamburg
E-Mail: Datenschutzbeauftragter@lsg.justiz.hamburg.de

Ihre Daten werden für Zwecke der Pflege eines bei den Hamburger Sozialgerichten geführten Sachverständigenverzeichnisses verarbeitet. Dieses Verzeichnis enthält die zu einer Gutachtenerstattung bei den Hamburger Sozialgerichten bereiten Sachverständigen und kann als Grundlage Ihrer Beauftragung durch einzelne Kammern bzw. Senate der Hamburger Sozialgerichte dienen. Ihre Daten werden dort gespeichert, bis Sie uns darüber informieren oder wir auf anderem Wege erfahren, dass Sie nicht mehr unsere Ansprechpartnerin/unsere Ansprechpartner sind. Wir werden dies regelmäßig, mindestens alle 5 Jahre, überprüfen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, b) der Verordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO) sowie das Hamburgische Datenschutzgesetz (HmbDSG).

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden anlässlich der Führung und Pflege des Sachverständigenverzeichnisses offengelegt gegenüber

- der Gerichtsverwaltung, soweit sie für die Bearbeitung eines Rechtsschutzantrages zuständig ist
- den von der Justizverwaltung im Rahmen des Erforderlichen eingesetzten IT-Dienstleistern
- andere Behörden und Gerichte im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn im jeweiligen Einzelfall die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung folgende Rechte:

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO)
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO)
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DS-GVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

In den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Hamburg kann vorgesehen sein, dass die nach der Datenschutz-Grundverordnung bestehenden Rechte beschränkt werden (Art. 23 DS-GVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Gericht, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür im Einzelfall erfüllt sind.

Es besteht ein Beschwerderecht beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit.